

An den Blütenständen des Kreuzenzians legt der Kreuzenzian-Ameisenbläuling seine Eier ab. Wenn die Räumchen aus den Eiern schlüpfen, bohren sie sich zunächst in den Enzian und ernähren sich von dessen Gewebe.



Nach wenigen Tagen verlassen die Raupen die Futterpflanzen und lassen sich von Arbeiterinnen einer ganz bestimmten wärmeliebenden Ameisenart in deren Bau transportieren. Dort werden sie von den Ameisen bis zur Verpuppung „durchgefüttert“.



Von Mitte Juni bis Mitte Juli können die im Ameisennest geschlüpften Falter auf den Triften bei ihrer Brautschau beobachtet werden.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt, Konzeption und Layout:
Kreis Höxter - Der Landrat
Moltkestraße 12
37671 Höxter
info@kreis-hoexter.de
www.kreis-hoexter.de

Text:
Landschaftsstation im Kreis
Höxter e.V., Borgentreich

Fotos:
Frank Grawe, Brakel

www.erlesene-natur.de



Mit dem Flügelschlag des Bläulings




Kalktriften Willebadessen



Im Reich der Schmetterlinge

Ausgedehnte Schafweiden bedecken die Muschelkalkhänge nördlich von Willebadessen. Auf den ersten Blick wirken die Weideflächen im Sommer sonnenverbrannt und karg. Bei genauerem Hinschauen offenbart sich jedoch eine Artenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Abertausende von bunten Blüten recken sich der Sonne entgegen und der Duft aromatischer Kräuter verleiht den Kalktriften ein mediterranes Flair - ein Paradies für Sonnenanbeter wie unsere heimischen Schmetterlinge! Über 50 Tagfalterarten wurden hier bisher nachgewiesen.

Im Kulturland Kreis Höxter gibt es deshalb kaum ein geeigneteres Gebiet, um die farbenprächtige Welt der Schmetterlinge kennen zu lernen. Ein spezieller „Schmetterlingspfad“ führt über die Kalktriften. Folgen Sie dem gaukelnden Flug der Falter und lernen Sie auf Ihrer Wanderung über die Triften Neues und Interessantes über das Leben dieser faszinierenden Tiergruppe kennen. Der „Schmetterlingspfad“ selbst ist Bestandteil des „Hitgenheierweges“,

welcher auf einer Länge von 12,5 km die herrliche Landschaft rund um Willebadessen erschließt.



Nierenfleck-Zipfelfalter
(*Thecla betulae*)

Mit freundlicher Unterstützung von:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,
Mittelstand und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Markenzeichen der Kalktriften - der Kreuzenzian und sein Bläuling

Die süd- oder westgeneigten Hänge der Kalktriften sind ein extremer, durch sommerliche Hitze und Wasserknappheit gekennzeichnet Lebensraum mit niedrigem Bewuchs - es handelt sich um Kalk-Halbtrockenrasen. Die Lebensgemeinschaften der Halbtrockenrasen zählen zu den artenreichsten in Mitteleuropa. Mit Recht wurden sie unter europa-weiten Schutz gestellt.

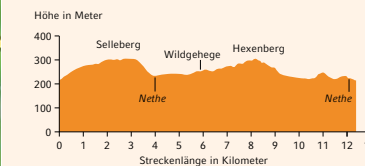
Neben den Orchideen sind Enziane besonders charakteristisch für die Kalk-Halbtrockenrasen. Unter ihnen findet sich auch der größte heimische Enzian, der Kreuzenzian. Der im Mitteleuropa seltene Enzian dient den Raupen eines noch selteneren Bläulings, des Kreuzenzian-Ameisenbläulings, als Futterpflanze. In Mitteleuropa sind beide Arten, Pflanze und Falter, nirgends so häufig anzutreffen wie im Kreis Höxter.



Legende

- Acker
field
- Grünland
grassland
- Magergrünland / Kalk-Halbtrockenrasen
species-rich grassland / calcareous grassland
- Laub- / Mischwald, Gehölz
deciduous forest, grove, woodland
- Fluss / Bach
river / stream
- See / Teich
lake / pond
- Naturschutzgebietsgrenze
border of nature reserve
- Landstraße
country road
- Weg
path
- Schmetterlingspfad
- Hitgenheierweg
- Kreiswanderweg Höxter
- Kloster
monastery
- Panorama
panoramic view
- Schutzhütte
refuge hut
- Parkplatz
car park
Rechtswert 3.503.161
Hochwert 5.721.460
(Gauß-Krüger Kennung 31467)
geodetic coordinates
- Touristinformation
tourist information
- Bahnhof
railway station
- Bushaltestelle
bus stop
- Steigung
gradient, slope

Strecken Höhenprofil



Distelfalter
(*Vanessa cardui*)